

10. Klasse

1. Teil

Dunkel und düster - es ist Nacht

Ich bin wach, doch müde

Da ist die Ruhe vor dem Sturm

Ein bevorstehender Kampf – Neugierde

Gewinnen oder verlieren?

Ein Mann ist auf der Flucht.

Es nähert sich die Angst, die sich immer wieder verändernde Gefahr.

Kühl und streng. Ein Krieg.

Er schaut sich um, immer und immer wieder

Schritt um Schritt, nach vorne oder zurück

Zu viel ist passiert. Von Gedanken werde ich erdrückt.

Wird sich je etwas ändern?

Die Traurigkeit in einem Wald aus Bambus und Schatten

Und über uns der Weltraum, außerirdisch und irgendwie geheimnisvoll

Ich stehe langsam auf

Wach, doch müde.

Hoffnung und Zweifel.

## 2. Teil

Die Sonne geht auf. Es ist Frühling.

Im anbrechenden Tag entdecken wir das Gute

Die Vögel fliegen, Hoffnung und Liebe in sich tragend

Ein Tanz von dir und mir

Ich schwebe wie in einem Traum

Verliebt und glücklich.

Doch letztlich ist es nur ein Schimmer von Geborgenheit und Leichtigkeit.

Alles Schöne ist so zerbrechlich

Bis heute nicht frei von Dunkelheit und fließenden Tränen

Ein Bach der immer reißender wird.

Sehnsüchtig warten wir auf Neues

Alles hinter uns lassend.

## 3. Teil

Ein heiterer Tag

Lachende und spielende Kinder.

Der Tanz beginnt.

Die beiden laufen sich entgegen

Im Innern aufgereggt und glücklich.

Was können wir entdecken und erkunden?

Alles kommt in Bewegung, es baut sich auf

Es geht zu schnell

Die Stadt, die Menschen, die Erwartungen

Zwischen Chaos, Zorn, Druck und Konkurrenz

Tun sich neue Möglichkeiten auf

Doch gehen auch viele Herzen verloren.

#### 4. Teil

Immer mehr!

Wild, turbulent und aggressiv

Es kommt alles zusammen

Härte und Schwäche

Angst und Übermut

Leben und Tod

Habgier und Gleichgültigkeit

Einnehmen und abstoßen

Es ist zu viel – zu viel zu tun!

Anstrengung und Zerstörung

Wir eilen und hasten

Ein Chaos – Ein Kampf

#### 5. Teil

Ein gewonnener Kampf

Das Getümmel, das sich langsam wieder löst.

Alles um uns beruhigt sich

Nach einem Krieg – nach einer Naturkatastrophe

Nichts ist wie zuvor, so viel ist zerstört.

Einkehrende Ruhe.

Ernsthaftigkeit.

Es verjagt alles vorherige – es wird leise – es will gehen – es findet sich  
zusammen.

Und wir kommen an.

Ein Schloss im Nirgendwo.

## 6. Teil

Ein kleines Licht

Ruhig , verlassen, ängstlich und doch wunderschön und elegant.

In jedem von uns die Hoffnungen.

Im Mittelpunkt.

Es löst sich auf.

Veränderung.

Es entsteht neu.

Ich schaue mich vorsichtig um – beobachte

Suche nach einer Antwort

Im Wolkenschloss. Im Blumengarten.

Alles ist möglich.

## 7. Teil

Die Nacht – schläfrig und ruhig

Angst, Trauer, Ungewissheit – Wo lauert die Gefahr.

Eine Welle die kommt und geht, kommt und geht

Bis sie im Meer verschwindet

Ausschwingen, loslassen, akzeptieren.

Der letzte Teil kehrt zurück in die Realität

In uns – Neuanfang und Ende.